

Management Beratungs Gesellschaft mbH

Mit mehr Algorithmik geht die Rechnung auf

Wesentliches Merkmal der Informationstechnologie ist die Schnellebigkeit. Produktionszyklen werden immer kürzer, Arbeitsprozesse immer komplexer. Ausbildungsinhalte, die heute in Berufsschulen gelehrt werden, sind oftmals morgen schon nicht mehr *up to date*. Unternehmen aus verschiedenen Branchen wie Banken, Versicherungen oder IT-Consulting haben dies vor Jahren schon erkannt und die Ausbildung ihres Fachinformatik-Nachwuchses selbst in die Hand genommen.

Besonders in der IT-Branche ist das dort benötigte Wissen schnell veraltet. Es wird erwartet, daß Mitarbeiter sich den ständig verändernden beruflichen Anforderungen mittel- und langfristig kompetent stellen können und neben versierten fachlichen Kenntnissen auch über weitere Schlüsselkompetenzen wie Sozial- oder Methodenkompetenz verfügen.

Mit Know-How zum Erfolg

Die Höherqualifizierung von Mitarbeitern beginnt früh, nämlich bereits während der Ausbildung junger Nachwuchskräfte. Die Komponenten der Dualen Berufsausbildung – betriebliche Praxis und Berufsschule – erfüllen jedoch teilweise nicht mehr das Anforderungsprofil, das die Wirtschaft verlangt.

Dies war auch das Motiv, als 1983 der IT-Zweig des Mannesmann Konzerns zusammen mit anderen Konzerngesellschaften einen Ausbildungsverbund gründete. Daraus entwickelte sich ein branchenübergreifender, privatwirtschaftlich organisierter „Ausbildungsverbund“ (Ausbildungskonsortium, Auftragsausbildung) für das Berufsbild des Fachinformatikers (FI) der Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration.

Verantwortung übernehmen – Kompetenz vermitteln

Heute führt die Düsseldorfer Unternehmensberatung Management Beratungs Gesellschaft (MBG) als IT-Gesellschaft der Provinzial Rheinland Versicherung AG federführend die Organisation und das operative Geschäft dieses Ausbildungsverbundes. Außerdem arbeitet das Systemhaus an branchenspezifischen IT-Lösungen im Bereich der Finanzdienstleister und mittelständischer Unternehmen. Zu dem MBG-Ausbildungsverbund haben sich mittlerweile zwölf Partnerbetriebe, bestehend aus mittelständischen Firmen und Großunternehmen aus unterschiedlichen Branchen (Banken, Versicherungen, IT-Consulting, Dienstleistungen, Handel und Energiewirtschaft), aus dem Großraum Rhein/Ruhr zusammengeschlossen.

Vom Dualen System zum Ausbildungstrias

Die Partnerbetriebe des MBG-Ausbildungsverbundes erweitern mit ausbildungsbegleitenden Zusatzqualifikationen für ihre auszubildenden Fachinformatiker als dritte Säule die betriebliche Praxis und Berufsschule, wobei die Lerneinheiten jeweils aufeinander aufbauen und sich gegenseitig ergänzen. Inhalt und Ausrichtung der Zusatzqualifikation werden regelmäßig im Verbund abgestimmt.

Darüber hinaus kooperieren die Partnerbetriebe auch vor und während der Ausbildung miteinander: zum Beispiel bei der gegenseitigen Unterstützung beim Bewerber-

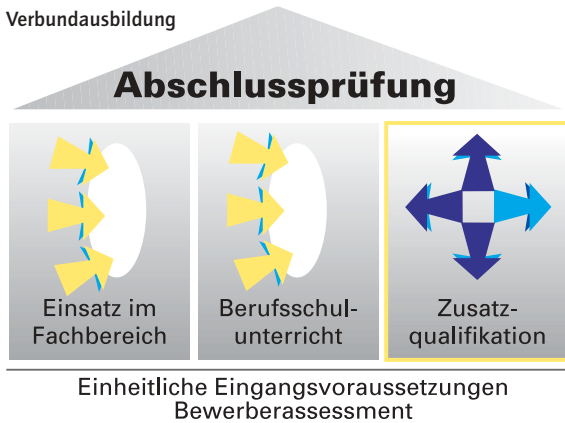


Foto: Sascha Binger

management oder der Vertiefung von ausbildungsrelevanten Themen in entsprechenden Workshops.

Auf der Basis einheitlicher Eingangslevel in der Bewerberauswahl (zum Beispiel Abitur oder Fachabitur) erhalten die künftigen Fachinformatiker an circa 105 Seminartagen auf zweieinhalb Jahre verteilt zusätzlichen, Fachwissen vertiefenden, praktischen und theoretischen Unterricht und die für ihren Beruf nötigen Schlüsselqualifikationen. Diese erfolgen in Form mehrwöchiger Blockseminare, die jeweils zu Beginn eines Ausbildungsjahres liegen. Zwischen den Blockabschnitten liegen Praxiseinsätze und Berufsschulzeiten. Die Praxiseinsätze erfolgen unter autonomer Steuerung jedes Partnerbetriebes.

Drei Säulen der MBG-Verbundausbildung



Die Seminare decken dabei die für eine umfassende Handlungskompetenz notwendigen Bereiche ab:

- **Fachkompetenz**
(Algorithmik, Programmiersprachen, Entwicklungsumgebungen, Software-Engineering, Workshops etc.),
- **Methodenkompetenz**
(Projektmanagement, Systemanalyse, Prüfungsvorbereitung etc.) und

- **Sozialkompetenz**
(Lern- und Gedächtnistraining, Persönlichkeitsentwicklung, etc.)

Das Zusammenwirken dieser umfassenden Maßnahmen in Kombination mit der Integration in komplexe Kundenprojekte schafft eine hervorragende Basis für eine höhere Projektauglichkeit während und nach der Ausbildung.

Das Konzept

Das Konzept des Ausbildungsverbundes ist in sich nicht neu – innovativ ist die Einbettung eines gemeinsamen, von allen Partnern getragenen, ganzheitlichen, integrativen Qualifizierungskonzeptes in die bestehenden betriebsspezifischen Qualifizierungs- und Ausbildungskonzepte der Partnerbetriebe. Im Sinne des lebenslangen Lernens festigt die Fortführung der Qualifizierung auch über die Ausbildung hinaus (zum Beispiel Abendstudium oder IT-Professional-Laufbahn) unabdingbar den Erfolg eines Unternehmens.

Das Fazit

In die Zukunft zu investieren heißt also vor allem, in Know-How zu investieren. Daß sich dies lohnt, zeigt auch die folgende Aussage der Bereichsleitung Ausbildung Fachinformatiker des Heinrich-Hertz-Berufskollegs in Düsseldorf: „Die Verbundklassen sind im Vergleich zu anderen Klassen im Schnitt um 1-2 Notenstufen leistungsstärker.“ ▲

Management Beratungs Gesellschaft mbH
IT-Gesellschaft der PROVINZIAL Rheinland Versicherung AG
Kölner Landstraße 11, im Forum Provinzial
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 99 414-0
Fax: 0211 / 99 414-44
schulung@mbg-online.de
www.More4FI.de